

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

2. Abgeordnete der verfassunggebenden Badischen Nationalversammlung
und des Badischen Landtags in der Landtagsperiode 1919/21

[urn:nbn:de:bsz:31-218461](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-218461)

M. Ergebnisse der Ersatzwahlen in der Landtagsperiode 1913/19.

Num- mer	Benennung der Wahlkreise	Datum der Ersatz- wahl	Zahl der Wahl- berech- tigten	Zahl der abgegebenen		Von je 100 Wahlbe- rechtig- ten haben abge- stimmt	Von den gültigen Stimmen					
				gül- tigen Stimmen	ungül- tigen Stimmen		fielen auf Kandidaten folgender Parteistellung					
							Zentrum	National- liberale	Sozial- demokraten			
				Zahl	v. H.	Zahl	v. H.	Zahl	v. H.	Zahl		
6	Donaueschingen-Engen	10.12.14	5246	4140	35	79,6	2056	49,7	2084	50,3	—	—
14	Müllheim-Lörrach- Staufen	10.12.14	5168	1740	10	33,9	—	—	1729	99,4	—	—
24	Ettenheim-Emmendingen- Lahr	8. 4.15	5893	1061	15	18,3	1055	99,4	—	—	—	—
36	Rastatt-Baden	4. 4.18	4094	1521	20	37,6	1521	100,0	—	—	—	—
41	Karlsruhe-Stadt I	10.10.14	7309	628	8	8,7	—	—	—	—	628	100,0
43	Karlsruhe-Stadt III	27. 6.18	4330	447	18	10,7	—	—	—	—	447	100,0
62	Mannheim-Stadt V	8. 4.15	6977	762	1	10,9	—	—	—	—	762	100,0

Die schwachen Wahlbeteiligungen, die ganz besonders auffallend in den Wahlkreisen 41, 43 und 62 in die Erscheinung treten, erklären sich aus der Abwesenheit zahlreicher Wähler im Felde und den Vereinbarungen der Parteien, die keinen Wahlkampf befürchten ließen.

2. Abgeordnete der verfassunggebenden Badischen Nationalversammlung und des Badischen Landtags in der Landtagsperiode 1919/21.

Die vom Statistischen Landesamt über die Wahlen zur verfassunggebenden Badischen und Deutschen Nationalversammlung im Januar 1919 herausgegebene gemeinsame „Übersicht der Abstimmungsergebnisse nach Gemeinden, Amtsbezirken, Landeskommissarbezirken (Wahlkreisen zur Badischen Nationalversammlung) und für das Land Baden (Reichswahlkreis Nr. 33)“ wird hiermit ergänzt durch Einfügung eines namentlichen Verzeichnisses der gewählten Abgeordneten zur Badischen Nationalversammlung (Übersicht N S. 46/49), sowie einer Nachweisung über den eingetretenen Wechsel in der Person der Mandatsinhaber während der Badischen Nationalversammlung und der Landtagsperiode 1919/21*) (Übersicht O S. 51) in diese Veröffentlichung.

Über die neuen Parteien und Parteigruppierungen ist zu bemerken: Die Deutschnationale Volkspartei (Christliche Volkspartei in Baden) hat ihre Anhänger unter den bisherigen rechtsstehenden Parteien (Konservativen, Bund der Landwirte, Reichspartei, Nationalliberalen und Mittelstandspartei), die Deutsche demokratische Partei ist aus der Fortschrittlichen Volkspartei unter Anschluß der Nationalliberalen (späteren Badischen Volkspartei) hervorgegangen, die Unabhängige sozialdemokratische Partei ist von der Sozialdemokratischen Partei abgezweigt.

Im Wahlprüfungsverfahren sind von der Badischen Nationalversammlung in der zweiten Sitzung am 30. Januar 1919: 577 im IV. Wahlkreis (Landeskommissarbezirk Mannheim) auf die Wahlvorschlagsliste der Deutschnationalen Volkspartei gefallene ungültige Stimmen für gültig erklärt worden, wodurch die Stimmenzahl dieser Partei im Amtsbezirk Heidelberg von 5803 auf 6380, im ganzen IV. Wahlkreis von 26 630 auf 27 207 sich erhöhte und die gültigen Stimmen für den Amtsbezirk Heidelberg von 53 593 in 54 170, für den ganzen IV. Wahlkreis von 307 125 in 307 702, die ungültigen Stimmen von 670 in 93 bzw. 1101 in 524 sich geändert haben. Die Verteilungsberechnung ergab damit für den Wahlvorschlag der Deutschnationalen Volkspartei 1 Abgeordneten (3 statt nur 2 Sitze), für das Zentrum dagegen 1 Sitz weniger (9 statt bisher 10). An Stelle des Schlossermeisters Reinhard, Mosbach, (Zentrum) war Kaufmann Mager, Heidelberg, (Deutschnationaler Volkspartei) gewählt.

*) Die Volksabstimmung vom 13. April 1919 billigte das Gesetz vom 28. März 1919 über die Fortdauer der Nationalversammlung als erster ordentlicher Landtag bis einschließlich 15. Oktober 1921. Durch Gesetz vom 23. September 1921 ist die erste Landtagsperiode bis zum Tage des Zusammentritts des am 30. Oktober 1921 neu gewählten Landtags (9. November 1919) verlängert worden.

O. Der Wechsel in der Person der Mandatsinhaber während der Badischen Nationalversammlung und in der Landtagsperiode 1919/21.

- Vorbemerkungen: 1. Die Veränderungen sind nach Wahlkreisen in der Zeitfolge ausgeführt.
 2. Soweit durch Fußnote keine anderweite Angabe gemacht ist, bezieht sich die in Spalte 6 angegebene Parteistellung auf Ausgeschiedenen und Ersatzmann.
 3. Ein dem Ersatzmann vorge-setzter * bedeutet die Mitgliedschaft der Zweiten Kammer in der Landtagsperiode 1913/19.

1	2	3	4	5	6
Name des Ausgeschiedenen	Grund des Ausscheidens	Datum	Name, Stand und Wohnort des eingetretenen Ersatzmannes	Datum der Bestellung	Politische Richtung der Wahl- vorschlags- liste (Parteistellung)
I. Wahlkreis (Konstanz).					
Benedey Sänger	Verzicht Tod	21. 10. 19 18. 7. 21	Schloß, Marie, Schriftstellerin, Königsfeld Mayer, F. F. Förster, Kreenheinstetten	29. 10. 19 14. 9. 21	D. demokr. P. D. demokr. P.
II. Wahlkreis (Freiburg).					
Weiler Kräuter, Luise Ruser	Verzicht " "	18. 2. 19 6. 10. 19 29. 10. 19	Rieslich, Gewerkschaftssekretär, Lörrach Hässig, Landwirt, Bahlingen Rudolf, Bürgermeister und Landwirt, Dundenheim	3. 3. 19 16. 10. 19 19. 11. 19	Sozialdem. Sozialdem. D. demokr. P.
Göhning Ditto, Mathilde Rajja	" " "	1. 11. 19 19. 1. 20 10. 2. 20	* Storf, Bürgermeister und Landwirt, Schallstadt Dr. Baumgartner, Ministerialrat, Karlsruhe Platenius, Helene, Kriegsgerichtsrats- witwe, Freiburg	11. 12. 19 23. 1. 20 18. 2. 20	D. demokr. P. Zentrum D. demokr. P.
Platenius, Helene	"	16. 10. 20	* Dr. Bod, Prakt. Arzt, Müllheim	27. 10. 20	D. demokr. P.
III. Wahlkreis (Karlsruhe).					
Dr. Haas Dr. Dieß	Verzicht "	2. 4. 19 3. 4. 19	* Köhlin, Hofbuchdruckereibesitzer, Baden Mellert, Mechaniker, Rastatt	4. 4. 19 23. 4. 19	D. demokr. P. Sozialdem.
IV. Wahlkreis (Mannheim).					
Reinhard Spieß Jost Weber, Marianne König Roth	Ausscheiden beim Wahl- prüfungs- verfahren Verzicht " " " "	30. 1. 19 30. 6. 19 1. 7. 19 30. 9. 19 1. 11. 19 9. 3. 20	Mager, Kaufmann, Heidelberg Wehner, Schlosser, Mannheim Arnold, Steinarbeiter, Mannheim Vielhauer, Ökonomierat, Rastatt Freundenberg jr., Fabrikant, Weinheim Fichtner, Schlosser, Weinheim	3. 2. 19 15. 7. 19 7. 7. 19 16. 10. 19 19. 11. 19 25. 3. 20	Deutschnat. Sp. Sozialdem. Sozialdem. D. demokr. P. D. demokr. P. Sozialdem.

1) Auf Verzicht des vorberechtigten Universitätsprofessors Döniger in Freiburg eingetreten.
 2) Aus dem Wahlvorschlag des Zentrums als gewählt erklärt gewesen.
 3) Auf Verzicht des vorberechtigten Gewerkschaftsbeamten Dauer in Heidelberg eingetreten.